

Bayerische Skatrundschau



März/April 2020



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

55. Jahrgang



Unsere neue Spielstätte in Lauf-Heuchling

Zwei neue Frauen im Präsidium

Annemarie Hasl

Bis 2017 war ich Präsidentin des BSKV e.V. – eine detaillierte Vorstellung ist daher sicherlich nicht mehr nötig, oder? Ich bin inzwischen 67 Jahre alt, immer noch glücklich verheiratet und genieße seit geraumer Zeit mein Rentnerdasein – während der Wintermonate besonders gern in Südspanien. Als Dori Kurz, bis 2019 Damenreferentin des BSKV e.V., aus gesundheitlichen Gründen im Dezember auf eine Wiederwahl verzichten musste, war es mir eine Herzensangelegenheit, mich nochmals für eine Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Mein Wunsch ist es, in zwei Jahren das Amt an eine Skatfreundin zu übergeben, die die Damen und deren Interessen im BSKV e.V. mit viel Elan vertreten möchte. Ich freue mich darauf, sie – sobald sie sich bei mir meldet – mit ihren zukünftigen Aufgaben vertraut zu machen!



Annemarie („Micky“) Hasl ist die neue Damenreferentin des BSKV

Hannelore Haase

Ende der 70er Jahre kam ich aus Hessen nach Oberfranken und 1984 eher zufällig mit dem „organisierten“ Skat in Kontakt. Jetzt bin ich fast 62, beginne mein viertes Jahrzehnt als Spielleiterin des OfrSKV e.V. und bin seit 2004 zusätzlich dessen Vizepräsidentin; dazu kamen rund um die Jahrtausendwende einige Jahre im Verbandsgericht des DSKV e.V. Im Präsidium des BSKV e.V. bin ich ein Neuling, aber ich habe schon viele Jahre im Hintergrund an der Bayerischen Skatrundschau mitgearbeitet und unsere Zeitung ab Januar 2018 kommissarisch betreut. In den letzten zwei Jahren hat das BSR-Team die ersten Schritte zur Modernisierung der BSR eingeleitet. Da gibt es noch viel zu tun – wollen wir's gemeinsam anpacken?



Hannelore („Hanne“) Haase leitet die BSR-Redaktion



Im Wollner-Saal der Gaststätte Zur Linde (Lauf-Heuchling) werden alle BSKV-Meisterschaften des laufenden Jahres ausgetragen

Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:
hannelore_haase@t-online.de

Leserbeiträge:
jkaeferlein@gmx.de

Skatverband Region München e.V.

Erstes Wertungsturnier

Am 12.01.2020 fand das erste Wertungsturnier 2020 der Skatregion München im Casino Neubiberg statt. Da das Wetter diesmal deutlich milder war als noch im Jahr zuvor - zwei Mannschaften konnten damals nicht anreisen - gingen die Organisatoren von einem etwas besseren Start in das Skatjahr aus. Leider nahm die Teilnehmerzahl ab, was unterschiedliche Gründe hat. Unter anderem ist die mitgliederstarke Waldkraiburger Bockrunde gemäß Bekanntgabe am letzten VG-Verbandstag in den benachbarten Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. migriert, was nun bereits zu spüren war. Immerhin 78 Teilnehmer/-innen (15 Mannschaften) spielten um den Sieg des Jahresauftaktwertungsturniers.

Nach Serie 1 blieb das komplette Feld in der vorderen Hälfte weitestgehend zusammen. Es gab keine großen Ergebnisse und so blieb die Spannung für die folgenden Runden gewahrt. Im zweiten Durchgang platzte der Knoten und 6 Teilnehmer spielten über 1.500 Punkte, woraus sich eine kleine Spitzengruppe bildete. Hermann Arlt ging mit 2.985 Punkten knapp vor dem Ehepaar Rosi und Lorenz Stemmer (2.848 bzw. 2.844 Punkte) in die letzte Runde.

Alle drei legten noch eine sehr gute Serie (jeweils über 1.000 Punkte) auf die Wertung on top.

Am besten schnitt Hermann Arlt (Peanuts & Würmtaler) ab und gewann damit das Turnier bei 4.320 erspielten Punkten.

Auf Rang 2 folgte bei 4.097 erreichten Punkten Rosi Stemmer (Herz Bube München). Rudolf Günther (Herz Bube München) schob sich aus dem Verfolgerfeld mit 4.007 Punkten noch auf Platz 3 vor.



Rosi Stemmer (2) - Hermann Arlt (1) - Rudolf Günther (3)

Die Mannschaftswertung gewann Herz Bube München mit einer sehr ausgeglichenen Leistung und sehr starken 14.228 Punkten. Auf Rang 2 folgten Peanuts & Würmtaler mit 13.778 Punkten. Platz 3 ging an die Mannschaft von Anzing-Poing mit 12.665 Punkten.

Zweites Wertungsturnier

Am 26.01.2020 trafen sich im altbekannten Neubiburger Casino 80 skatbegeisterte Spieler und Spielerinnen, um das zweite Wertungsturnier des Jahres auszutragen. An der bewährten Lokation gab es wie immer nichts zu bemängeln und der Service versorgte alle mit selbstverständlicher Routine, so dass sich alle Spieler vollends auf ihr Blatt konzentrieren konnten.

Nach den ersten beiden Serien hatte sich eine Spitzengruppe aus 8 Spielern gebildet, die jeweils zwischen 2.400 und 2.700 Zähler auf ihrem Punktekonto verbuchen konnten. Es versprach sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung eine sehr spannende finale Serie zu werden.

Ein wahres Herzschlagfinale lieferten sich Rudolf Perzul (Skatfreunde Schrobenhausen) und Rudolf Günther (Herz Bube München), der mit 66 Punkten Vorsprung vor dem späteren Sieger in die dritte Serie einstieg.

Die Führung wechselte im letzten Durchgang immer und immer wieder zwischen den beiden. Rudolf Perzul erzielte in der letzten Serie 1.635 Punkte bei 18:2 Spielen und Rudolf Günther 1.497 Punkte bei 16:1 Spielen.

Letztlich hatte Rudolf Perzul knapp die Nase vorn und gewann das Turnier mit 4.141 Punkten vor Rudolf Günther, der sich mit 4.069 Punkten den zweiten Platz sicherte.



Rudolf Perzul (1) - Rudolf Günther (2)

Rang 3 ging mit 3.871 Punkten an Ulrich Rönz (Skatfreunde Straubing), der noch vor den Skatfreunden Günther und Perzul in die letzte Serie gestartet war. Stephanie Buchner erreichte als beste Dame mit 3.734 Punkten den 8. Platz. Sie lag vor dem letzten Durchgang auf Platz 1, konnte dann aber trotz einer guten 1.000er Serie nicht um den Gesamtsieg mitkämpfen.

In der Mannschaftswertung gewannen die Skatfreunde aus Schrobenhausen mit 13.545 Punkten knapp vor der Mannschaft Peanuts & Würmtaler Jungs, die 13.029 Punkte erreichte. Rang 3 konnte sich die Mannschaft Herz Bube München bei 11.598 erspielten Punkten erkämpfen.

Wir danken allen für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf die weiteren Wertungsturniere.

Einzelmeisterschaft

Teilnehmer aus 14 Vereinen spielten um die Qualifikation

Am 08.02.2020 wurde die Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Region München e.V. im Casino Neubiberg ausgetragen. Um die Qualifikation spielten 4 Damen, 8 Senioren und 33 Herren. Ein absolutes Novum in diesem Jahr war, dass sowohl alle Damen als auch alle Senioren direkt qualifiziert waren. Einzig in der Herrenwertung musste ein Drittel der Teilnehmer um ein Weiterkommen zittern.

Marlene Dahlke vom 1. SC Rosenheim setzte sich in der Damenwertung früh ab und verteidigte ihren deutlichen Vorsprung vor der Konkurrenz bis ins Ziel. Sie gewann den Titel bei den Damen mit 5.412 Punkten vor der Zweitplatzierten Katharina Fischer von den Skathexen (4.312 Punkte). Knapp dahinter folgte Claudia Wenisch (Anzing-Poing), die zwar in der letzten Serie viel Boden auf Katharina gut machte, sich dann aber bei 36 Punkten Rückstand (4.276 Punkte) doch mit der Bronzemedaille zufrieden geben musste.

Das BEM-Quartett wird durch Brigitte Thalacker (Edelweiß Rosenheim) komplettiert.

In der Seniorenwertung gab es über alle Serien einen fairen, aber harten Zweikampf um den Titel. Christian Thum (Germering 2000) und Erich Schmid (Anzing-Poing) schenken sich nichts. Bis zum dritten Durchgang schwankte der Abstand zwischen beiden jeweils um die 50 bis 100 Punkte. Zur vierten Serie führte Christian Thum mit 194 Punkten und konnte dank einer schwächeren letzten Runde von Erich Schmid mit deutlichem Vorsprung durchs Ziel gehen. Er gewann Punkten die Seniorenwertung mit 5.761 vor Erich Schmid mit 5.197 erspielten Punkten.

Den dritten Rang holte sich Rosi Stemmer (Herz Bube München), die sehr konstant spielte und 4.831 Punkte ihr eigen nennen durfte.

Man kann in der Herrenwertung nicht ganz von einem „Start-Ziel-Sieg“ reden, jedoch von sehr beeindruckenden Werten. Mit einem Schnitt von 1.242,6 Punkten pro Serie und keiner Runde unter 1.000 Punkten gewann Michael Weigle von Contra-Re Höhenkirchen mit insgesamt 6.213 Punkten den Titel.

Der zweite Platz wurde super spannend zwischen zwei Vereinskameraden umkämpft. Dabei wechselten beide nach jeder Serie die Plätze und am Ende lagen nur 17 Punkten zwischen Rang 2 und 3. Götz Richard Thiel (Germering 2000) muss wohl ein Schneider beim Grand geholfen haben, so dass er mit 5.616 Punkten Platz 2 auf dem Podium erreichte. Knapp dahinter landete Ulli Wüst (ebenfalls Germering 2000) mit 5.599 Punkten.

Für die Qualifikation bei den Herren reichte in diesem Jahr ein Durchschnitt von 896 Punkten pro Serie. Erster Nachrücker ist Thomas Winter von Contra-Re Höhenkirchen.

Wir wünschen allen Qualifizierten Gut Blatt für die BEM.

Martin Rudolf

Anzeige

Schinkenturnier des Skatclubs Edelweiß Rosenheim

Leider muss das traditionelle Schinkenturnier in diesem Jahr ausfallen - unser Wirt wechselt das Lokal.

Dort wird in Kürze angebaut und im kommenden Jahr stehen wieder geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wir werden alles daran setzen, damit wir 2021 unser Schinkenturnier wie gewohnt durchführen können.

Brigitte Thalacker

Vorsitzende des SC Edelweiß Rosenheim

40. Deutschlandpokal am 29. August 2020 in Bremen

Heilig Drei König-Turnier des ALTEN PETER ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Münchner Skatclub „Alter Peter“ am 06. Januar das sehr beliebte „Heilig Drei König-Turnier“. Dem Aufruf folgten heuer rekordverdächtige 82 begeisterte Skatspieler/innen. Sehr erfreulich, dass auch bei den Damen der Beliebtheitsgrad des Turniers gestiegen ist. Nach den ausdrucksvollen und gewohnt lebendigen Eröffnungsworten des 1. Vorsitzenden Thomas Gradl ging es im Vereinsheim des ESV Freimann dann auch schon los.

Die beste Platzierung nach dem ersten Durchgang für den Alten Peter konnte sich Olaf Hensen mit 1.672 Punkten sichern (Rang 2 zu diesem Zeitpunkt). Die vielen hohen Ergebnisse und die noch lange Distanz ließen jedoch kaum eine seriöse Prognose zu.

Nach Runde 1 durften sich alle Teilnehmer am Buffet, das von Wirt Mainhard Lösch schmackhaft bestückt worden war, bedienen. Ein Lob an dieser Stelle an unsere emsigen Bedienungen – alle Teilnehmer wurden hervorragend umsorgt.

Bevor die finale Runde startete, gab es ein weiteres kulinarisches Highlight. Die eigens von den Mitgliedern und Ehrengästen gebackenen Kuchen sorgten für gute Laune und hohe Motivation.

Zur dritten Serie wurde nach Leistung gesetzt. An Tisch 1 trafen mit Ludger Theilmeier, Ralf Mayer, Rudolf Perzul und Josef Wagner vier bekannte Spieler aufeinander. Jochen Diebel, Ehrenpräsident des Alten Peter, lag zu dieser Zeit aussichtsreich auf Platz 5.

Durchsetzen konnte sich Ludger Theilmeier (Herz Dame Eggenfelden) mit 4.048 Punkten - knappe 2 (!) Punkte vor Ralf Mayer (Gesellige Runde Bad Tölz).

Willy Buschner vom Alten Peter konnte sich dank einer sehr starken letzten Serie (1.777 Punkte) mit 4.009 Punkten auf Rang 3 schieben und fing Rudi Perzul um einen (!) Punkt vom Treppchen ab.



Ralf Mayer (2) - Ludger Theilmeier (1) - Willy Buschner (3)

Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt) holte sich dank einer fulminanten letzten Serie (1.989 Punkte) den Titel „Beste Dame“ und Gesamtrang 7.

In der Tandemwertung, an der 24 Teams teilnahmen, siegten Brugger/Wagner mit 7.706 Punkten deutlich vor Boysen/Schmidhuber bei 7.063 erspielten Punkten. Das Duo Perzul/Rönz belegte mit 7.056 Punkten Rang 3. Bestes Tandem vom Alten Peter auf Rang 6 - und damit noch in den Preisen - wurde Buschner/Rudolf mit 6.471 Punkten.

Gewinner waren alle Teilnehmer/-innen, da neben den vielen Sonderpreisen und Ehrungen ein Turnier in entspannter und ausgewogener Atmosphäre erlebt wurde. Vielen Dank für die rege Teilnahme und allen ein weiterhin erfolgreiches Skatjahr bis wir uns im nächsten Jahr im ESV-Vereinsheim wiedersehen.

Martin Rudolf

Schiedsrichterfortbildung 2020

Wie jedes Jahr findet die Schiedsrichterfortbildung auch heuer wieder am Vortag des Bayernpokals statt. Wir treffen uns

am **23. Mai 2020 um 12:00 Uhr**

Mehrzweckhalle Kleinsendelbach

Hauptstraße 2, 91077 Kleinsendelbach

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis **2020** abläuft. Mitzubringen sind Schiedsrichterausweis, Skatordnung, **Spielerpass**, Schreibutensilien.

Bitte meldet Euch bei Euren Obleuten oder bei mir an.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Regelkunde

Zum 5. Stich legt der Alleinspieler seine restlichen Karten ohne Kommentar offen auf den Tisch. Mittelhand protestiert: „Ich mache noch mindestens einen Stich. Du hast verloren!“ Damit ist der Alleinspieler nicht einverstanden. „Ich kann meine Karten ohne Kommentar zeigen. Wenn ich 61 Augen erreiche, reicht mir das. Wir spielen weiter.“ Das wollen die Gegenspieler nicht und holen einen Schiedsrichter.

Wird wie folgt entschieden:

Das Spiel wird mit den aufgedeckten Karten des Alleinspielers fortgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Begründung:

Der Alleinspieler hat eine erlaubte Spielabkürzung vorgenommen. Durch das Aufdecken (Vorzeigen) seiner Karten fordert er Spielgewinn. Dabei ist es unerheblich, wie viele Stiche er noch abgibt. Wenn die Gegenspieler dem Spielgewinn nicht zustimmen, müssen sie den Nachweis führen.

ISKO 4.4.4.

Durch das Auflegen oder Zeigen seiner Karten (auch nur an einen Gegenspieler) kürzt der Alleinspieler sein Spiel ab. Ist es noch nicht entschieden und stimmen alle Gegenspieler der Spielabkürzung zu, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel gewonnen. Eine höhere Gewinnstufe kann nur berechnet werden, wenn sie mit der Spielabkürzung eingefordert wird. Stimmt ein Gegenspieler nicht zu, ist das Spiel mit den offenen Karten des Alleinspielers fortzusetzen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Mehrprior für Platzierung auf Umschlagseite
sowie Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Marianne Holland holt den Pokal nach Straubing

Der Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. ist für Skatspieler im Januar das Gelobte Land. Bis Anfang Februar findet jede Woche ein Turnier statt – darunter viele Weiterführende. Die Saison 2020 begann nun am 11. Januar 2020 mit dem Clubbestenturnier. Jubilare und Vorstandsmitglieder erhielten neben den besten fünf Spielern der jeweiligen Clubs eine Einladung.

Wie in den Turnieren im Vorjahr begrüßten Spielleiter Joachim Wenger und VG-Vorstand Robert Karl die Teilnehmer. Das bewährte Duo verkündete, dass 2020 die Spielzeit um 10 Minuten verlängert wird und damit 130 Minuten beträgt. Pünktlich um 10 Uhr konnten im Gasthaus Schwabelweis in Regensburg 53 Skatspieler mit ihrem Hobby beginnen.

Nach drei Serien stand Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) mit 3.944 Punkten als Siegerin fest.

In dieser Verbandsgruppe wird sich kaum ein Skatspieler finden, der mit diesem Namen nichts anfangen kann.

Seit den 2010ern gewann sie mehrere Turniere und war häufig auf den oberen Plätzen anzutreffen.*



Dieter Schlimpert - Flocki - Marianne Holland - Erich Fuchs

Platz 2 erreichte Erich Fuchs (1. SC Passau) mit 3.823 Punkten. Als Dritter konnte sich Vorjahressieger Dieter Schlimpert mit 3.739 Punkten über einen Heimerfolg freuen.

Im Tandem erspielten sich John Käferlein und Dieter Schlimpert (1. SC Regensburg) mit 6.994 Zählern gemeinsam den Sieg. Der Abstand zum nächsten Tandem betrug über 600 Punkte. 6.375 Punkte reichten für Richard Schromek und Sandro Müller (SC Gäuboden Straubing) zu Platz 2 vor Karl Zulawski und Ewald Fetzner (SC Aventinus Abensberg) mit 6.295 Punkten.

Die gute Bewirtung und das leckere Essen im Gasthaus Schwabelweis sind einen großen Dank wert. Das nächste Clubbestenturnier wird beim Pokalsieger in Straubing ausgetragen.

Teamerfolg für Straubing bei der Mannschaftsmeisterschaft

Am 18. Januar 2020 fand beim 1. Ergoldinger Skatclub, dem Vorjahressieger, die Mannschaftsmeisterschaft der VG 83 statt. Um 10 Uhr konnte Spielleiter Joachim Wenger zusammen mit dem Vorsitzenden Robert Karl 14 Mannschaften im Gasthaus Proske willkommen heißen. Die besten Sechs lösten das Ticket nach Lauf-Heuchling.

* In den Siegerlisten der Vorjahre findet man sie auch öfter - damals noch als Marianne Kirmeier.

Nach rund 8,5 Stunden Kartenspielkönigsdisziplin Skat holte sich die 2. Mannschaft der Skatfreunde Straubing mit 16.778 Punkten den knappen Sieg vor Grand Hand Ingolstadt mit 16.647 Punkten. Der 1. SC Passau erreichte mit 15.628 Zählern Platz 3. Auf den weiteren Qualifikationsplätzen folgten der 1. SC Regensburg, die Landshuter Füchse und die 1. Mannschaft der Skatfreunde Straubing.

Für den Vorjahressieger Ergolding war hier leider Endstation.



Links: Grand Hand Ingolstadt, Mitte: Skatfreunde Straubing II, Rechts: 1. SC Passau

Mit der Bedienung, den Speisen und Getränken waren alle Teilnehmer zufrieden. Sie genossen in klassisch-bayrischem Wirtshausambiente einen spannenden Tag. Das Gasthaus Proske ist wegen seiner vielfältigen Angebote beliebt. Bestimmte Speisen sind am Freitag und Samstag günstiger. Neben Skat gibt es dort auch Dart und einen Schützenverein - und Schafkopf wird ebenfalls regelmäßig gespielt.

Mainburger Skatspieler kennt seit der Tandemmeisterschaft nun jeder

Zum Jahresanfang ging es mit den Qualifikationsturnieren im Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. munter weiter. Am 01. Februar 2020 versammelten sich 40 Spieler zur Tandemmeisterschaft in Aiterhofen. Im Gasthaus Karpfinger wurde das 3-Serien-Turnier von Verbandspräsident Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger souverän geleitet. Die Hürde zum Weiterkommen zur Bayerischen war recht moderat, da sich die obere Hälfte qualifizierte.

Nach drei Serien Tandemskat stand ein recht neuer Skatverein an der Spitze: Das Tandem Michael Gratzke und Wolfgang Springer des Ende 2018 gegründeten 1. Mainburger Skatclubs erzielte mit 7.815 Punkten das beste Ergebnis der 20 Teams. Diesem neuen Verein kommt das sehr entgegen, da nun deutlich mehr Leute Mainburg mit gutem Skat verknüpfen.

Die Abstände zwischen den ersten Drei waren recht groß. Platz 2 belegten Inger Schmidhuber und Horst Walter von Grand Hand Ingolstadt I mit 7.493 Zählern. Den dritten Platz schafften Peter Ditze und Thomas Raubold vom 1. SC Regensburg II mit 6.727 Punkten.

Folgende Tandems belegen die Plätze 4 bis 10 und sind bei der Bayerischen Tandemmeisterschaft ebenfalls spielberechtigt:

SC Gäuboden Straubing IV, Skatfreunde Straubing III, Frischauf Kelheim, 1. SC Passau, 1. Ergoldingener Skatclub, Aventinus Abensberg und 1. SC Regensburg I.

Das Gasthaus Karpfinger erfreut sich seit rund einem halben Jahrzehnt großer Beliebtheit bei den Skatspielern. Die VG 83 bedankt sich für die gute Bewirtung und wünscht sich mit dem Gasthaus Karpfinger bei Straubing eine weitere gute Zusammenarbeit - Karp-Finger und ein Finger für gute Karten passen zusammen.

Matthias Buchta

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfrankenpokal

Zum diesjährigen Oberfrankenpokal – traditionsgemäß das Saisonauftakturnier des OfrSkV – am 11. Januar 2020 in Altenplos fanden sich 37 Skatfreunde ein - erfreulicherweise und gegen den allgemeinen Trend 2 Teilnehmer mehr als im Vorjahr.

Im Zuge seiner Eröffnungsansprache überbrachte Präsident Jürgen Kowalski die traurige Nachricht, dass Skatfreund Dieter Pflaum kurz vor Weihnachten verstorben war. Die Turnierteilnehmer erhoben sich zu einer Gedenkminute für den früheren Verbandsspielleiter, der über die Jahre hinweg in vielen Vereinen – zuletzt bei den Forellen Forchheim – aktiv gewesen war.

Nach den Ehrungen der Meister und WT-Besten des Jahres 2019 begann das Vier-Serien-Turnier mit einer nach Vorjahresleistung gesetzten Runde, die weiteren Durchgänge wurden entsprechend des Tagesresultats gesetzt.

Ein „Wiederholungssieg“ schien möglich, denn in Runde 4 hatte sich Vorjahressieger Franz Kuchler an Tisch 1 gespielt, wo er auf seinen Seußener Vereinskollegen Alfred Böttger, Pokalgewinner 2017 und 2018, traf. Mit dabei waren noch Dieter Gonschorowski (seit 2017 Mitglied bei den Forellen Forchheim) und Jürgen Weigel (Bad Steben).



Alfred Böttger – Dieter Gonschorowski – Franz Kuchler

Alfred war der Kartengott nicht wohl gesonnen, Jürgen ging es noch schlimmer. Hingegen war die Aufholjagd von Franz fast erfolgreich – zum neuerlichen Pokalerfolg fehlten ihm am Schluss weniger als 80 Punkte. Sieger aber wurde mit 5.105 Punkten Dieter Gonschorowski, der bei Halbzeit schon rund 3.100 Punkte auf seinem Konto hatte – so reichten am Schluss zwei „normale“ Runden, um insgesamt die Nase vorn zu haben.

Erstes Wertungsturnier

Nur 14 Tage nach dem Pokal fand am 25.01.2020 das erste Wertungsturnier statt – und die optimistischen Hoffnungen hinsichtlich Trendwende lösten sich in Luft auf, denn nur 43 SpielerInnen hatten den Weg nach Altenplos in den Landgasthof Moreth gefunden.

Nachdem die letzte Jahreshauptversammlung „grünes Licht“ für eine zusätzliche Tandemwertung gegeben hatte, traten bei der Premiere 11 Duos an – da ist sicherlich noch Luft nach oben; die Neuerung hatte sich wohl noch nicht überall herumgesprochen.



Hans Kröner - Rüdiger Classen - Norbert Schmied

Rüdiger Classen, der lange wie der WT-Jahressieger 2019 ausgesehen hatte, dann aber das letzte Turnier nicht hatte spielen können, scheint seine Erfolgsreihe fortsetzen zu wollen – der Bad Stebener gewann das Turnier mit 4.428 Punkten und deutlichem Vorsprung vor **Norbert Schmied** (Erster SC Coburg/3.939 Punkte) und **Hans Kröner** (Forellen Forchheim/3.714 Punkte).

Diese Spieler fanden sich dann auch in der Tandemwertung auf dem Treppchen – ganz oben wieder Rüdiger Classen, der mit Peter Leupold auf 8.051 Punkte kam.

Überraschenderweise gehörte keiner der drei zur besten Mannschaft - dank einer ausgeglichenen Teamleistung konnten die Seußener Franz Kuchler, Uwe Thiem, Jens Köllner und Alfred Böttger mit über 1.000 Punkten Vorsprung einen ungefährdeten Sieg vor Bad Steben (12.504 Punkte) und dem Ersten SC Coburg (12.257 Punkte) verbuchen.

Mannschaftsmeisterschaft

Zwei Wochen später – am 08. Februar 2020 – traten die Oberfranken ein drittes Mal in Altenplos an. Diesmal ging es um Meisterehren und Fahrkarten zur BMM in Lauf-Heuchling. Nach dem absoluten Minusrekord vom Vorjahr mit nur 6 Mannschaften waren heuer erfreulicherweise wieder 8 Teams am Start, was einen ordnungsgemäßen Ablauf des Vier-Serien-Turniers ermöglichte.

In der Besetzung Müller/Hientz/Köhler/Dengler gewann Arzberg I mit 15.641 Punkten vor Seußen (15.368 Punkte).

Mit deutlichem Abstand folgten Hof (14.639 Punkte) und Bad Steben (14.575 Punkte).



Albrecht Müller - Eckehard Köhler - Stefan Dengler - Werner Hientz

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Unser Skatfrühling von März bis Anfang Juni 2020

07.03.	Sa	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg/Lech	VG 89
07./08.03.	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Oberteisbach	VG 83
07./08.03.	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Hüttlingen	VG 88
08.03.	Sa	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Unterschleißheim	VG 80
08.03.	So	09:00	Einzelmeisterschaft	Bad Tölz	VG 81
14.03.	Sa	10:00	Gerhard Becker Gedächtnisturnier	Straubing	VG 83
14./15.03	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Zirndorf	VG 85
14.03.	Sa	10:00	Tandemmeisterschaft	Goldbach	VG 87
21./22.03.	Sa/So	17:00	9. Deutscher Mixed-Pokal	Rheinsberg	DSkV
22.03.	So	09:00	39. Deutscher Damenpokal	Rheinsberg	DSkV
28.03.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier und Vorstände	Aiterhofen	VG 83
28.03.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier	Zirndorf	VG 85
28.03.	Sa	11:00	Tandemmeisterschaft	Altenplos	VG 86
29.03.	So	10:00	3. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
29.03.	So	10:00	1. Wertungsturnier	Bad Neustadt/Saale	VG 87
04./05.04.	Sa/So	09:00	Bayerische Einzelmeisterschaft	Lauf-Heuchling	BSkV
09./10.04.	Do/Fr	20:00	Mitternachtsskat	Bad Neustadt/Saale	VG 87
18.04.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	VG 83
18.04.	Sa	11:00	Vorständeturnier	Altenplos	VG 86
18.04.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier und Tandem	Dillingen	VG 88
18.04.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Untermeitingen	VG 89
25./26.04.	Sa/So		1. Ligaspieltag (BL-RL-OL-LL)	DSkV +	BSkV
01.05.	Fr	10:00	1. Maiturnier	Aiterhofen	VG 83
02.05.	Sa	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Großschwarzenlohe	VG 85
09.05.	Sa	10:00	Bayerische Tandemmeisterschaft	Lauf-Heuchling	BSkV
16./17.05.	Sa/So		2. Ligaspieltag (BL-RL)		DSkV
24.05.	So	10:00	Bayernpokal (WT VG 85 und 86)	Kleinsendelbach	BSkV
30.05.–1.06.	Sa-Mo	10:00	29. DSJM (Pfingst-Jugend)	Magdeburg	DSkV
01.06.	Mo	10:00	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt/Saale	VG 87

* alle Angaben ohne Gewähr

Jahresabschlussfeier „Lustige Buben Wenighösbach“

Die alljährliche Jahresabschlussfeier der Skatvereins Lustige Buben Wenighösbach fand am 21.12.2019 in der Sporthallengaststätte Weberborn in Goldbach statt. Traditionell wurde zunächst ein Skatturnier durchgeführt. Danach konnten sich die Mitglieder und ihre Partner am Buffet bedienen, das von Wirtin Uschi um ein kleines Dessert ergänzt worden war. Wirtin Marianne versorgte die Gäste mit Getränken und man sah nur zufriedene Gesichter. So gestärkt konnte Präsidentin Nadja Müller mit den Ehrungen beginnen.

Mit Dieter Wisniewski kommt ein sehr erfolgreicher bayerischer Skatspieler von den „Lustigen Buben“ aus Wenighösbach.

Er ist seit 1995 im Skatverein, erreichte gleich 1996 seine erste Vereinsmeisterschaft – und seitdem weitere 11, wobei er heuer zum achten Mal in Folge Vereinsmeister wurde.

Dieter nimmt seit 2014 an überregionalen Meisterschaften teil und erzielte in den letzten Jahren auf allen Ebenen Erfolge.

Aufgrund seiner guten Platzierungen bei der DEM der Senioren – 10. in 2015, Dritter in 2016, Vizemeister 2017 – kam er bis auf Platz 3 der Senioren-Rangliste des DSKV e.V. Mit seinem fünften Platz im Jahr 2018 übernahm er die Führung, die er auch in 2019 beihält.

Innerhalb des Vereins engagierte sich Dieter zunächst als Schriffführer und jetzt als Schatzmeister.



Dieter Wisniewski



Die Plätze 2 und 3 der Vereinsmeisterschaft 2019 erzielten Helmut Pflug und Klaus Englert.

Einen großen Erfolg verbuchte im zu Ende gehenden Jahr auch **Dirk Klöppel**. Er führt die Mainfränkische Rangliste der Herren an, obwohl er nicht an allen Wertungsturnieren teilnehmen konnte. Mit dieser Platzierung erwarb er eine Wildcard für die Bayerische Einzelmeisterschaft 2020.

Präsidentin Nadja Müller lobte die Vereinswirtinnen und mit Lisa Gehrig und Christa Tauer zwei Damen der Rommé-Abteilung für ihr Engagement, das sie während des ganzen Jahres an den Tag legten. Die Durchführung großer Turniere wäre ohne ihre Unterstützung nicht möglich. Ebenso dankte sie dem Präsidium, das ihr uneingeschränkt den Rücken stärkt.

Die Feier endete in fröhlicher Runde, wobei kleine Anekdoten aus den vergangenen Jahren des Vereinsgeschehens zum Besten gegeben wurden.

Nadja Müller/Fotos: Toni Peters

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Dieter Fischer gewinnt Einzelmeisterschaft Rosi Körper zum 8. Mal beste Dame

Nur 44 SkatspielerInnen wollten am Samstag, 25. Januar 2020, die 8 Serien der Mainfränkischen Einzelmeisterschaft im „Stern“ zu Gollhofen spielen.



Frieder Hüsam - Roswitha Körper - Dieter Fischer - Charly Däfler

Am Ende sicherte sich Dieter Fischer von Herzbube Veitshöchheim mit 9.431 Punkten endlich den lange ersehnten Meistertitel vor Frieder Hüsam (Skatfreunde Billingshausen/9.047 Punkte). Charly Däfler (Kahlgründer Skatfreunde/ 8.372 Punkte) bestätigte mit Rang 3 seine Klasse.

Mit dem guten 7. Platz in der Gesamtwertung wurde Rosi Körper, Skatfreunde Billingshausen, mit 8.156 Punkten wieder beste Dame.

Am Samstagmorgen waren anscheinend die Buben noch müde, denn die erste Serie ging mit bescheidenen 1.348 Punkten an Kajetan Pfeuffer (Herzbube). In Durchgang 2 gab es eine Steigerung auf 1.596 Punkte durch Carsten Tully (Skatfreunde Lohr), in der dritten Runde kam die Damenbeste Rosi Körper dann auf 1.598 Punkte. David Büchner vom Studentenskatclub erzielte mit 1.841 Punkten in der vierten Serie den Bestwert der Meisterschaft. Bei 16:2 wurde er dabei von seinen Mitspielern gut bedient und erreichte z.B. in einem Kästchen dreimal 120 Punkte.

In Runde 5 spielte sich Frieder Hüsam mit 1.764 Punkten (15:0) an die Spitze vor Dieter Fischer (1.713 Punkte bei 17:0). Die beiden lagen nach dem ersten Tag mit 6.055 bzw. 6.020 Punkten eng beieinander vor den Lohrern Thomas Walter (5.861 Punkte) und Carsten Tully (5.812 Punkte).

Die Führenden hatten wohl gut gefrühstückt und bauten mit Führungswechsel am Sonntagmorgen ihren Vorsprung aus; Däfler löste Tully an Tisch 1 ab. Serienbester wurde mit 1.430 Punkten Martin Roßmann, der hessische Neuzugang der Kahlgründer. In der vorletzten Serie wollten die Führenden den Verfolgern noch eine Chance geben und spielten schwächere Ergebnisse. Allerdings näherte sich nur Däfler dem Spitzenduo, der Rest des Feldes bekämpfte sich zu stark gegenseitig, so dass das höchste Resultat - nur 1.363 Punkte - durch Oswald Müller am letzten Tisch erspielt wurde.

Hüsam ging mit 8.314 Punkten vor Fischer (8.161), Däfler (7.715) und Walter (7.373) in die Schlussrunde, dahinter lauerten 7 SpielerInnen innerhalb von 100 Punkten auf ihre Chance.

Nach 32 Spielen blieben Hüsam und Fischer ungefähr auf gleichem Abstand, bevor Hüsam hintereinander 2 Spiele verlor. Im letzten Viertel lautete die Spielleistung 4:1 bzw. 5:0 und das Endergebnis schließlich 733:1.270, was Dieter Fischer einen deutlichen Vorsprung gewährte. Trotz schwacher 657 Punkte konnte Däfler seinen Platz halten, weil die Verfolger in Schlagdistanz nicht die erforderlichen großen Spiele hatten.

Dies war beim Serienbesten ganz anders - Helmut Pflug, Lustige Buben Wenighösbach, schoss mit 1.696 Punkten bei 13:0 von Tisch 7 auf Platz 9.

Weitere Platzierungen: 4. Tully (8.368) vor Pfeuffer (8.313), Gerd Ziemer (Kahlgründer, 8.291), Körper, Walter (8.156), Pflug (8.151) und Nadja Müller, Lustige Buben (8.002).

Rolf Diehm (Skatfreunde Billingshausen) führte mit 7.961 Punkten das weitere Feld an vor Neuling Christian Frank (Skatfreunde Creglingen) und Ralf Grieb (Hohenlohe Uffenheim). Zwischen die Kahlgründer Benno Kemmerer und Holger Wissel schob sich der Lustige Bube Matthias Riedl, es folgten auf Qualiplätzen noch Lothar Kirsten (1. SC Würzburg) und die Studenten Thomas Reinhardt und David Büchner. Der 18., Peter Mehrlich (Skatfreunde Lohr), verzichtete.

Michael Hartmann holt seinen 1. Turniersieg und wird Seniorenmeister

Eine Dame und 22 Herren kämpften am Samstag parallel in 4 Serien á 40 Spiele um den Titel bei den Senioren.

Mit 1.373 Punkten erreichte Herbert Habelt, Hohenlohe Uffenheim, das beste Ergebnis in Serie 1. Im nächsten Durchgang spielte sein Vereinskollege Werner Finkenberger herausragende 1.616 Punkte bei 15:0 und auch die 1.549 Punkte von Detlef Holy, Maintalbuben Veitshöchheim, müssen erwähnt sein. Habelt wiederholte seine Bestleistung in Serie 3 mit 1.514 Punkten und setzte sich mit 3.316 vor Holy (3.283) an die Spitze, dahinter lauerten Finkenberger (3.082) und Michael Hartmann, 1. Skatclub Kitzingen (3.020).

Bei Halbzeit des Finaledurchgangs hatte Habelt seinen Vorsprung auf Holy und Finkenberger verloren. Aber ein Kassenwart gibt nicht auf und Habelt überholte zurück.

Allerdings übersahen die drei Führenden den rechts vorbeiflit-zenden Hartmann, der mit 11:1 auf 1.156 Punkte kam und Habelt (756), Finkenberger (970) und Holy (721) hinter sich ließ.



Habelt (4.072/Zweiter) - Hartmann (4.176/Meister) - Finkenberger (4.052/Platz 3)

Aus dem Mittelfeld schob sich Dieter Becker, Lustige Buben, mit 1.209 Punkten und einem Gesamtergebnis vom 3.440 Punkten auf den letzten Qualiplatz, während dem Serienbesten Helmut Geyer (Herzbube) 1.249 Punkte nicht mehr reichten.

Für die BEM qualifizierten sich als Fünfter bzw. Sechster noch Roland Schmitt (Hohenlohe Uffenheim/3.619 Punkte und Anton Ried (1. SC Kitzingen/3.591 Punkte).

Berichte und Fotos: Rolf Diehm

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Gerd Daum gewinnt das 1. Wertungsturnier mit rekordverdächtigem Ergebnis Mannschaftssieger Keinohrbuben Nürnberg vor beiden Robin Hood-Teams Manuela Weidner und Gerhard Keil in der Tandemwertung vorne

Zum Traditionsturnier am Dreikönigstag fanden sich 96 Einzelspieler im Sportheim des ATSV Erlangen ein, aus denen sich 18 Mannschaften und 25 Tandems formierten. Präsident Wolfgang Wehr konnte neben den beiden oberfränkischen Gästeteams aus Coburg und Forchheim auch Marion Schindhelm, die amtierende Spielleiterin des DSKV e.V., begrüßen.



Rainer Warkentin - Gerhard Keil - Gerhard Daum

Sieger in der Einzelwertung wurde mit rekordverdächtigen 4.825 Punkten - davon stolze 2.106 Punkte in der 2. Serie - **Gerhard Daum** von den Keinohrbuben Nürnberg vor **Gerhard Keil** (Robin Hood Nürnberg) mit 4.505 Punkten und **Rainer Warkentin** (ebenfalls Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.952 Punkten.

Nachdem der Sieger und der Drittplazierte der Einzelwertung in einer Mannschaft (Keinohrbuben Nürnberg 1) spielten war es keine Überraschung, dass dieses Team, zu dem noch Karin Warkentin und Nicolaj Bassing gehörten, mit 14.976 Punkten deutlich die Nase vorn hatte vor gleich zwei Quartetten von Robin Hood Nürnberg. Die erste Mannschaft erzielte in der Besetzung Gerhard Keil/Stefan Eder/Jürgen Ritz/Marco Kiederley 13.120 Punkte, die zweite mit Norbert Engelhardt/Detlef Eichenmüller/Fritz Hellmann/Micha Stadelmann 13.038 Punkte.



Gerhard Daum - Nicolaj Bassing - Rainer und Karin Warkentin



Die Tandemwertung gewann ein „Nürnberger Mixed“ mit Manuela Weidner (Keinohrbuben) und Gerhard Keil (Robin Hood) mit 7.713 Punkten vor Nicolaj Bassing und Rainer Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/7.545 Punkte) und Matthias Schreiner und Norbert Schmied (Erster SC Coburg/7.109 Punkte).

Gerd Wegerle und Roland Schirmer von den Schwarzachtaler Reizkern neue Tandemmeister Drei Teams der Keinohrbuben auf den folgenden Plätzen

Die am 01.02.2020 im Sportheim des ASV Zirndorf angetretenen 28 Zweierteams stellten einen neuen Teilnehmerrekord in der mittelfränkischen Tandemmeisterschaft dar. Ein Team hatte noch kurzfristig am Spieltag abgesagt - die dadurch auftretenden Probleme bei der Tischeinteilung bekam Spielleiter Ingo Reichel schnell in den Griff.

Mit dem nicht sehr hohen Ergebnis von 6.857 Punkten gewannen **Gerd Wegerle** und **Roland Schirmer** von den Schwarzachtaler Reizkern das Turnier vor zwei Teams der Keinohrbuben Nürnberg.

Karin Warkentin und **Josef Martin** (Keinohrbuben V) erzielten gemeinsam 6.508 Punkte); **Nicolaj Bassing** und **Rainer Warkentin** (Keinohrbuben I) erreichten 6.456 Punkte).

Insgesamt konnten 14 Duos das Ticket für die Bayrische Tandemmeisterschaft lösen, als letzte davon das Tandem **Peter Bramkamp** und **Mauro Roßner** (Keinohrbuben Nürnberg IX) mit 5.518 Punkten.



Josef Martin – Gerd Wegerle – Roland Schirmer – Karin Warkentin

Allen qualifizierten Teams wünschen wir ein gutes Blatt bei der Bayrischen Tandemmeisterschaft am 09. Mai 2020 in Lauf-Heuchling!

Stefan Eder

Mehr zu beiden Turnieren unter https://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3850

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe Mai/Juni 2020: 20. April 2020

Skatverband Iller/Lech e.V.

Zweites WT und Tandemvorrunde in Landsberg/Lech am 8. Februar 2020

Es war einmal ein Samstag Anfang des Jahres, super Wetter und das Auto findet den Weg nach Landsberg langsam von alleine – wie so oft war das Sportzentrum Austragungsort einer Skatveranstaltung der VG 89. Die Örtlichkeit ist einfach ideal: Von allen Seiten gut zu erreichen, was sich unter anderem in der stetigen Teilnahme von Spielern aus benachbarten VGs zeigt, ausreichend Parkplätze (auch wenn man manchmal einen kleinen Fußmarsch auf sich nehmen muss), genug Platz zum Spielen und eine gute kulinarische Versorgung.

Am zweiten Februar-Wochenende stand das 2. Wertungsturnier an, das auch gleichzeitig als Qualifikationsvorrunde für die Bayerische Tandemmeisterschaft gespielt werden konnte. Beginnen wir die märchenhafte Erzählung mit der Einzelwertung.

Am späteren Sieger Rolf Krause (Landsberger Buben) kann man ganz klar erkennen, was der Weg zum Erfolg ist: Überdurchschnittlich viele Spiele machen und davon so wenige wie möglich verlieren. Ralfs Bilanz nach 3 Serien waren 39 Gewonnene bei nur einem verlorenen Spiel und seine damit erzielten 3.951 Punkte brachten ihn erstmals ganz oben aufs Siegereckchen. Genauso viele Spiele machte der Turnierzweite Johann Abt (Skatfreunde 59 Kempten), allerdings mit 36:4 und 3.820 Punkten. Dritter wurde Peter Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) mit 3.786 Zählern und 33:5 Spielen.



Peter Brecheisen - Miriam Brecheisen - Rolf Krause - Johann Abt

Die meisten Spiele unter den 11 Geldpreisträgern machte – wen wundert's – Sepp Wagner von den Landsberger Buben auf Platz 8, nämlich 56 (46:10). Weh denen, die ihm in der zweiten Serie begegneten (524 Punkte/12:6!)... Die Verfasserin dieses Artikels hatte ihn in der ersten und dritten Serie mit Endergebnissen von 1.454 und 1.568 Punkten am Tisch und selbst da waren die Findungen schrecklich, standen die Karten dauernd völlig quer für ihn und war es eigentlich unmöglich, irgendwelche Spiele zu gewinnen.

Aber Sepp wäre nicht Sepp, wenn er es nicht doch geschafft hätte! Die fortwährende Jammertaktik ist auf keinen Fall zu verachten und man sollte wirklich überlegen, sie dauerhaft ins Repertoire einzubauen.

Von unseren auswärtigen Gästen konnten sich im Einzel Artur Christmann (3.720 Punkte/Platz 4) und Ralf Mayer (3.630 Punkte/Platz 5) ins Geld spielen.

Beste Dame wurde, da an diesem Wochenende nach dem Debakel beim 1. WT die Skatsterne erneut schlecht für die Frauen standen und ihnen einfach keine besonders guten Karten oder ausreichend viele gewonnene Spiele vergönnt waren, Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) mit bescheidenen 2.736 Punkten.

Für die Tandemvorrunde hatten sich einschließlich eines Gästeduos aus dem Oberland 12 Teams angemeldet, was laut Quote 6 Qualifikationsplätze ergab. Den letzten schnappten sich dann auch Albert Vosseler und Ralf Mayer aus Bad Tölz mit zusammen 5.584 Punkten. Sie zeigten, was ein gutes Tandem ausmacht: Manchmal kann der 38. der Einzelwertung durch den 5. rausgerissen und mit zur Bayerischen Tandem genommen werden. So soll es sein!

Als Erste der Vorrunde liefen Karl-Heinz Weinmann und Robby Weiss (Landsberger Buben) mit 6.532 Punkten durchs Ziel, dicht gefolgt vom Augsburger Tandem Miriam und Peter Brecheisen (6.522 Punkte). Dritte wurden Johann Abt und Michael Stopfer von den Skatfreunden 59 Kempten (6.144 Punkte). Auf den Plätzen 4 und 5 landeten das zweite Tandem der Fuggerbuben mit Manfred Burkert und Neuzugang Gerhard Kanawidis (5.743 Punkte) sowie Andi Kolmsee und VG-Spielleiter Marco Beyer (5.702 Punkte) aus Wörishofen.

Da es in der Tandemvorrunde ja außer der Ehre und der Quali nichts zu gewinnen gibt, wurde eine zusätzliche Wertung mit 15 € Einsatz für interessierte Zweier-Teams angeboten. Hier siegten Sepp Wagner und Fritz Brugger unangefochten mit 7.117 Punkten vor einem Prominenten-Tandem, besetzt mit Artur Christmann, dem Ehrenpräsidenten der VG 83, und BSKV-Präsident Ulli Rönz. Die Straubinger brachten es auf 6.616 Punkte und rangierten damit vor Karl-Heinz Weimann und Robert Weiss (6.532 Punkte).

In der Mannschaftswertung setzten sich einmal mehr die Landsberger Buben I in der Besetzung Brugger/Wagner/Weinmann/Weiss mit starken 13.649 Punkten durch. Die Fuggerbuben I (Brecheisen/Brecheisen/Grahn/Burkert) hatten mit 11.996 Punkten knapp die Nase vorn vor den Skatfreunden 59 Kempten (Abt/Stopfer/Krügler/Schmid/11.953 Punkte).

Was gibt es sonst noch zu erwähnen, außer, dass dank ruhiger und disziplinierter Spielweise kein nennenswerter Schiedsrichtereinsatz nötig war, die Willis mit Birne wie immer lecker schmeckten, unser mittelfränkischer Gast Michael Alt in Serie 3 einen Grand Ouvert nicht spielte und Präsident Franz Pahl dank eingeschalteter Warnblinkanlage nach dem Turnier Probleme hatte, sein Auto in Gang zu bringen? Nichts Erwähnenswertes.

Also, um im anfangs eingeschlagenen Märchenmodus zu bleiben:

Und wenn sie nicht alle gestorben sind, trifft sich die VG 89 in zwei Wochen wieder in Landsberg und kartelt dort ihre Einzelmeisterschaft und die Qualifikation zur Bayerischen EM aus!

Miriam Brecheisen

Skatverband Oberland e.V.

VG 81 startet fulminant ins neue Jahr

Der kleinsten Verbandsgruppe des Bayerischen Skatverbandes sind Gäste aus den benachbarten VGs zu offenen Turnieren immer herzlich willkommen, um ein attraktives Teilnehmerfeld zu haben. Dies bedingt, dass die Terminplanung möglichst nicht die der Nachbarn tangieren soll und so gab es im 1. Quartal bereits drei Wertungsturniere, von denen das erste schon am 19. Januar 2020 ausgetragen wurde. Es gilt eine Neuerung für ältere Teilnehmer oder solche mit weniger Sitzfleisch: Zeitgleich wird ein 2-Serien-Turnier austragen.

Insgesamt meldeten sich 33 Teilnehmer, darunter fünf 2-Serien-Spieler. Nach drei spannenden Runden siegte **Lutz Nieland**, der ehemalige Präsident der VG 81, mit 3.784 Punkten vor **Marianne Holland** (Straubing/3.714 Punkte) und **Mario Kossak** (Bad Tölz/3.618 Punkte). Die 2-Serien-Wertung gewann der Penzberger Walter Schlechter (2.162 Punkte) vor dem Tölzer Georg Voss (1.840 Punkte). Die Tandemwertung entschied das Duo Marianne Holland/Ulli Rönz (6.992 Punkte) aus Straubing für sich vor den Herrschingern Thomas Radde/Knut Schmilinsky (6.903 Punkte) und den Tölzern Sebastian Kleffner/Albert Vosseler (6.270 Punkte). Im Mannschaftswettbewerb gewann Bad Tölz I (13.119 Punkte) vor Penzberg (11.981 Punkte) und Bad Tölz II (11.889 Punkte).



Marianne Holland - Lutz Nieland - Mario Kossak



Berstend gefüllt war das Tölzer Spiellokal mit 33 Spielern beim Clubabend.

Noch im Januar wurde der traditionelle Vereinsvergleich Tegernsee-Bad Tölz mit je acht Spielern pro Mannschaft durchgeführt, den standesgemäß die Tölzer für sich entschieden.

Am 02. Februar 2020, nur 2 Wochen nach dem Saisonauftakt, fand das zweite Wertungsturnier statt - dieses Mal mit 40 Teil-

nehmern, darunter fünf 2-Serien-Spieler. Der Präsident des BSKV e.V. fühlt sich offensichtlich im Tölzer Land besonders wohl - erst recht, wenn der Skattag für ihn erfolgreich endet: Nach erneut drei spannenden Serien stand **Ulli Rönz** aus Straubing mit 3.998 Punkten als Sieger fest. Platz 2 belegte **Rudolf Perzul** (3.855 Punkte) aus Schrobenhausen, Rang 3 ging an **Dieter Thürmer** (3.564 Punkte) von den Landshuter Füchsen. Die 2-Serien-Wertung entschied Manfred Thümmel aus Bad Tölz mit 2.705 Punkten für sich vor seinem Vereinskollegen Hartmut Arendt (2.610 Punkte). Die Tandemwertung gewann das Team Perzul/Thürmer (7.419 Punkte) vor den Straubingern Christmann/Rönz (7.149 Punkte) und den Tölzern Kleffner/Vosseler (6.014 Punkte). In der Mannschaftswertung war Bad Tölz I (11.714 Punkte) vor Herrsching (10.935 Punkte) und Bad Tölz II (10.761 Punkte) erfolgreich.

Wiederum nur 14 Tage später, am 16. Februar 2020, wurde das dritte Wertungsturnier mit 32 Teilnehmern - darunter fünf 2-Serien-Spieler - ausgetragen. Und dieses Mal gab's eine faustdicke Überraschung: **Lutz Nieland** aus Penzberg, Sieger des 1. Wertungsturniers, deklarierte alle und entschied das 3. Wertungsturnier mit überragenden 4.651 Punkten für sich.

Dabei brachte er das Kunststück fertig, mit 1.481 – 1.796 – 1.374 Punkten alle drei Seriensiege einzufahren und lag schließlich 1.203 Punkte vor dem Zweitplatzierten **Wolfgang Kokartis**, Tegernseer Tal (3.448 Punkte), den nur 6 Punkte vom Dritten, **Michael Buchheim** (3.442 Punkte) aus Ebersberg, trennten. Das 2-Serien-Turnier gewann Manfred Thümmeler



Die Tandemsieger des WT 3
Kleffner/Vosseler vor Rönz/Christmann

(2.338 Punkte) vor Frank Bornschein (2.073 Punkte), beide „Gesellige Runde“ Bad Tölz.

Die Tandemwertung entschied das Tölzer Team Kleffner/Vosseler (6.572 Punkte) für sich. Es folgten die Teams Christmann/Rönz (Straubing/ 6.106 Punkte) und Brüninghaus/Kolb (Bad Tölz/ 3.866 Punkte). Das hervorragende Ergebnis von Lutz Nieland gab den wesentlichen Ausschlag in der Mannschaftswertung. Diese gewann der SC Penzberg (13.393 Punkte) vor dem SC Tegernseer Tal (12.120 Punkte) und Bad Tölz I (10.418 Punkte).

Das dritte Wertungsturnier war zugleich das letzte im schönen Clublokal „Tölzer Bräustüberl“, das im März seine Pforten schließt. Ein neues Clublokal ist bereits gefunden, ob dort auch die Wertungsturniere des SkV Oberland e.V. stattfinden können ist derzeit noch ungewiss.

Nach drei Wertungsturnieren ergibt sich bereits eine aussagekräftige Jahreswertung mit folgendem Zwischenstand: Einzelwertung: Platz 1 Lutz Nieland, Penzberg (11.094 Punkte), Platz 2 Sebastian Kleffner, Bad Tölz (9.468 Punkte), Platz 3 Albert Vosseler, Bad Tölz (9.388 Punkte). In der 2-Serien-Wertung führt Manfred Thümmeler, Bad Tölz (5.043 Punkte) vor Frank Bornschein, Bad Tölz (4.996 Punkte) und Hartmut Arendt, Bad Tölz (4.404 Punkte). Im Mannschaftswettbewerb liegt Bad Tölz I (36.128 Punkte) vor Penzberg (35.790 Punkte) und Bad Tölz II (31.511 Punkte).

Infos von der Skatjugend in Bad Tölz

Erfreulich auch die Jugendarbeit bei der „Geselligen Runde“ Bad Tölz: Wie schon seit Jahren leitet Albert Vosseler am örtlichen Gymnasium eine Skat-AG, in der die Jugendlichen einmal wöchentlich ihre Skatkünste verbessern. Dies darf ruhig wörtlich verstanden werden, denn die Jugendlichen lernen schnell und sind gerne bereit, ihre Kenntnisse zu erweitern. „Lernen wir heuer auch Gegenfarbe?“ war der Einstieg beim ersten Kurstag in diesem Schuljahr. Erklärt hat es ihnen ihr Skatlehrer schon, ob sie es auch anwenden können oder werden ist noch offen. Leider sind derzeit nur drei Jugendliche im Kurs - diese aber dafür mit umso mehr Einsatz; drei weitere kommen gelegentlich zu Spielabenden.



Skatlehrer Albert Vosseler mit Tobias Strobl,
Simon Gunst und Kilian Beck – Die „Tölzer Asse“

Die Bayerische und auch die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft wollen sie natürlich auch heuer wieder besuchen. Interessante Blätter und viel Spaß wünschen wir!

Günther Aehlig



Bayerische Tandemmeisterschaft

am Samstag, den 9. Mai 2020

Spielort:

Wollnersaal "Zur Linde", Familie Hölzel, Neunkirchener Str. 6,
91207 Lauf-Heuchling, Tel. 09123 2800, www.wollnersaal-lindenwirt.de

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des BSKV e. V. In der 3. Serie werden die Tandems nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Beginn: pünktlich um 10:00 Uhr Startkartenausgabe ab 09:00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wird in Vorrunden auf Verbandsgruppenebene erworben. Es qualifizieren sich aus jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems.

Das Startgeld wurde in der Vorrunde vom Ausrichter eingezogen und direkt an den DSKV e.V. abgeführt.

Verlustspielgelder: 1,00 € je verlorenem Spiel

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppen unverzüglich nach den Vorrunden unter Verwendung des DSKV e.V. – Meldeformulars an Spielleiter Joachim Wenger zu erfolgen.

Für die Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn am 1. / 2. August 2020 qualifizieren sich 30% (aufgerundet) der Tandems, die an der Zwischenrunde teilnehmen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.

Joachim Wenger

Spielleiter des BSKV e.V.

Bayerischer Jugendpokal für Bambini, Schüler, Jugendliche und Junioren

im Rahmen des **Bayernpokals** am Sonntag, **24. Mai 2020**

Spielort, Beginn, Meldungen, Startgeld

Entsprechend der Ausschreibung für den Bayernpokal. Das Startgeld beträgt 5 €.

Teilnahmeberechtigung

Eine Qualifikation ist nicht erforderlich. Es gelten folgende Altersgrenzen:

Bambini: unter 12, geboren nach dem 30.05.2008

Schüler: unter 15, geboren nach dem 30.05.2005

Jugend: unter 18, geboren nach dem 30.05.2002

(Info: *Der Stichtag 30.05. bezieht sich auf den 1. Tag der DSJM, sh. DSKV-SO*)

Junioren: unter 21 (Jahrgang 1999 und jünger)

Spielmodus, Verlustspielgeld

Es werden 3 Serien gespielt. Die Serienlänge und das Verlustspielgeld beträgt bei

Bambini: 12 Spiele, kein Verlustspielgeld

Schüler: 36 Spiele, 0,10 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Jugend: 40 Spiele, 0,30 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Junioren: 40 Spiele, 0,30 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Weitere Bestimmungen entsprechend der Ausschreibung für den Bayernpokal. Bei Einverständnis aller Teilnehmer sind Abweichungen zulässig.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis, ein Mittagessen und 2 alkoholfreie Getränke.

Ulrich Rönz

Präsident und Jugendreferent
des BSKV e.V.



ERINNERUNG

46. Deutscher Städtepokal / Vorrunde in Bayern

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften mit zwei Ersatzspielern. Die für den **25. Juli 2020/10:30 Uhr** im **Raum Nürnberg** geplante Vorrunde (drei Serien) findet nur statt, wenn sich bis **30.06.2020** mindestens 3 (optimal 4) Mannschaften anmelden.

Die vollständige Ausschreibung findet Ihr unter

<https://landesverband8.dskv.de/index.php?id=4542>

Informationen sind auch erhältlich bei

Joachim Wenger: joachim.wenger@gmx.de

Rainer Warkentin: rainer.warkentin@t-online.de



Der **Bayerische Skatverband e.V.**
und **Mittelfränkische Skatverband e.V.**

laden ein zum



Bayernpokal 2020

Schirmherrin: Frau Gertrud Werner, 1. Bürgermeisterin Kleinsendelbach

Spielort: Mehrzweckhalle Kleinsendelbach
91077 Kleinsendelbach, Hauptstraße 2

Termin: Sonntag, 24.05.2020

Beginn: 10:00 Uhr / Startkartenausgabe ab 9:15 Uhr

Startgeld: Einzel: € 16,00 (einschl. € 1,00 Kartengeld)
Mannschaft: € 20,00 zusätzlich
Tandem: € 15,00 zusätzlich

Verlustspielgeld: € 1,00 je Spiel

Turnierdauer: 3 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes

Preise: Das **gesamte** Startgeld wird ausgeschüttet. In allen drei Wertungen (Einzel/Mannschaft/Tandem) erhält jeder vierte Teilnehmer einen Geldpreis.

Meldungen: Bis **Mittwoch, 20.05.2020, schriftlich**
(unter Angabe Nachname, Vorname, Verein und Wertungen) an:
Ingo Reichel, Pfarrer-Breindl-Straße 59, 92364 Deining
Tel. 09184/8089861; Fax: 09184/808968; E-Mail: ingo-reichel@t-online.de

unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf das Konto: MfrSkV e.V. VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach; IBAN: DE04 7636 0033 0006 4355 64 BIC: GENODEF1ER1
Verwendungszweck: BP 2020 – Club angeben.

Die Teilnahme wird erst nach Eingang der Startgelder bestätigt.

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für den Oberfränkischen Skatverband e.V. und den Mittelfränkischen Skatverband e.V.!

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Ulli Rönz
Präsident
Bayerischer Skatverband e.V.

Wolfgang Wehr
Präsident
Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Ingo Reichel
Spielleiter
Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Vorturnier: Samstag, 23.05.2020 / 19:00 Uhr, **Anmeldung** bis 10 Minuten vor Turnierbeginn
Mehrzweckhalle Kleinsendelbach
91077 Kleinsendelbach, Hauptstraße 2
2 x 36 Spiele / Startgeld € 10,00 – vollständige Ausschüttung an 25% der Teilnehmer

Datenschutz:

Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden ist.

Wer ohne vorherige Abmeldung bei der Spielleitung zur Preisverleihung nicht anwesend ist, hat keinen Anspruch auf einen Preis.